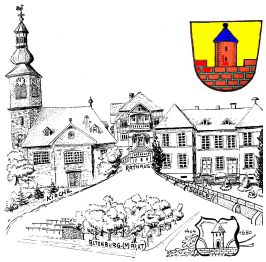
FW FREIE WÄHLER

Heftrich

sachbezogen - unabhängig - bürgernah



Freie Wähler Heftrich, Gartenstrasse 9a, 65510 Idstein-Heftrich

Mitglieder des Ortsbeirat
Erhard Walter
Gartenstrasse 9a
65510 Idstein-Heftrich
0171 - 2189011
e.walter@fwheftrich.de

Winfried Urban
Kilbachweg 6
65510 Idstein-Heftrich
0172 - 8972874
w.urban@fwheftrich.de

www.fwheftrich.de

Ortsvorsteherin
Frau Ute Guckes-Westenberger
Langgasse 8
65510 Idstein-Heftrich

zugestellt über eMail: westenberger.ute@t-online.de
Cc: Frau Dunja Weber, Körperschaftsbüro Stadt Idstein

Datum: 06.01.2019

Antrag: FWH001.2019

Betr.: Verwaltungstermin vom 04.12.2018

Der OBR hatte am 04.12.2018 zusammen mit Vertretern des Bau- und Planungsamtes einen Ortstermin (OT), der seitens von Magistratsdirektor Peter Werner als „Verwaltungstermin vor Ort“ umbenannt wurde mit der Begründung, dass die Verwaltung damit allen Ortsbeiratsmitglieder sowie weiteren Beteiligten die Möglichkeit eingeräumt hat, hieran teilzunehmen.
Zur Klarstellung führte Herr Werner weiter aus, dass es sich bei dem OT um einen Verwaltungstermin des Bau- und Planungsamtes und keinen Ortsbeiratstermin gehandelt hat, da auch weitere Personen eingeladen waren.

Der Ortsbeirat soll demzufolge erst zu gegebener Zeit gemäss den Vorschriften der HGO eingebunden werden. Hier sollen die wichtigen Erkenntnisse und wesentliche Aussagen aller Anwesenden dazu dienen, um die Angelegenheiten zu verfolgen und voranzutreiben. Da die wichtigen Erkenntnisse und wesentliche Aussage aber fehlen und dem OBR nicht vorliegen, ist es erforderlich, das der Ortsbeirat über die weitere Vorgehensweise berät.

Die Mitglieder des Ortsbeirates mögen über nachfolgende Punkte beraten und beschliessen
Für uns ist es neu und deshalb die Aussage äußerst befremdlich, das Ortstermine die der Ortsbeirat wünscht, keine Ortsbeiratstermine sind sondern es sich zunächst einmal um einen Verwaltungstermin handelt, wo von Seiten der Verwaltung wesentlichen Aussagen aller Anwesenden festgehalten werden und um danach erst die verschiedenen Angelegenheiten weiter voranzutreiben.

Da es bei dem „Verwaltungstermin“ am 04.12.2018 nicht nur um das Thema „barrierefrei Rampe Altes Rathaus“ ging, wo Mitglieder des Verwaltungsgremiums geladen waren, sondern auch um reine Ortsbeiratsthemen wie „Parkstreifen Langgasse, Übergang Langgasse zum Dasbacher Weg, Bordsteinzustände Neugasse, Laufbrunnen Wilhelmstraße, Eingang Kinderspielplatz und diverse Themen in/um die Willi-Mohr-Halle, die seit langem auf der Agenda des OBR stehen und OT beantragt wurden, sollte die wesentlichen Punkte **(siehe Anlage)** festgehalten und weiter verfolgt werden.

Das die Verwaltung, so die Aussage von Herrn Werner, dann zu gegebener Zeit gem. den Vorschriften der HGO den Ortsbeirat erst einbinden wird, ist nicht akzeptabel, zumal die Frage, wo

das genau in der HGO bzw. in einem dazugehörigen Kommentar steht, bisher nicht beantwortet wurde.

Der Ortsbeirat hat in dem Ortstermin die Vorschläge, Wünsche und Anregungen, die zuvor in OBR-Sitzungen beschlossen, aber nicht abschliessend geklärt werden konnten, der Verwaltung erläutert (Vorschlagsrecht §82 (3), Satz 2 HGO), damit anschliessend die Verwaltung bzw. Gemeindevertretung in einer angemessen Frist darüber entscheiden kann/muss? (Foerstermann, Geschäftsordnung für Gemeindevertretung, Ausschüsse und Ortsbeiräte in Hessen, S. 142).

Beschlussvorschlag:

Der OBR bittet die Verwaltung

1. um Vorlage der gewonnenen wichtigen Erkenntnisse aus dem OT sowie den wesentlichen Aussagen aller Anwesenden und um Mitteilung wie die verschiedenen Angelegenheiten weiter vorangetrieben werden.

2. um Stellungnahme, warum Ortstermine, die Vorschläge, Wünsche und Anregungen, die zuvor in OBR-Sitzungen beschlossen, aber nicht abschliessend geklärt werden konnten, keine Ortsbeiratstermine mehr sind, sondern Verwaltungstermine.

3. um Erklärung, was sich ab dem Jahr 2017 in der HGO geändert hat, da Ortstermine in 2016 und davor noch als Ortstermine so protokolliert und als Bestandteil des Sitzungsdienstes festgehalten wurden und warum diese OT jetzt als Verwaltungstermine deklariert und der Ortsbeirat erst zu gegebener Zeit gemäss den Vorschriften der HGO eingebunden werden soll.

4. zu der Aussage von Magistratsdirektor Werner, „***Ich werde daher zukünftig sehr genau überlegen, ob es Sinn macht solche Termine in Heftrich noch einmal anzuberaumen“***, Stellung zu nehmen, da diese die in der HGO beschriebenen Mindestkompetenzen wie Anhörungs- und Vorschlagsrecht des Ortsbeirat zum einen aushebeln und für das ehrenamtliche Engagement seitens der Verwaltung keine ausreichende Wertschätzung entgegengebracht würde.

Für die Freien Wähler Heftrich im Ortsbeirat Heftrich

Erhard Walter Winfried Urban

Anlage

Kurzprotokoll vom OT - am 04.12.18 mit Herr Wilz

Zeit von 15:00 Uhr bis 17:15 Uhr

Teilnehmer:

Axel Wilz, Peter Werner, Olaf Meissner, Winfried Urban, Erhard Walter, Karlheinz Petersohn, Helmut Urban
Teilnehmer zeitweise: Ute Guckes Westenberger, Karin Reinecke-Böhm, Renate Krüger, Lieselotte Fey, Herbert Lebertz

Folgende Themen wurde während des OT angesprochen und vor Ort in Augenschein genommen.

- **Altes Rathaus wegen barrierefreie Rampe**
- **Parkstreifen Langgasse**
- **Übergang Langgasse zum Dasbacher Weg**
- **Bordsteinzustände Neugasse**
- **Laufbrunnen Wilhelmstraße**
- **Eingang Kinderspielplatz**
- **Willi - Mohr - Halle**

Alle Punkte wurden sachlich durchleuchtet und besprochen. Nicht für alles gibt es Lösungen, es ist jedoch davon auszugehen, dass seitens von Herrn Wilz die Wünsche und Anregungen aufgenommen wurden.
Abschliessend können nachfolgende Punkte festgehalten werden:

- dass die Verwaltung bei Hessen Mobil anfragt, ob die Verrohrung zum geplanten Übergang Langgasse/Dasbacher Weg erforderlich ist.
- dass Herr Meissner den Höhenunterschied am Alten Rathaus aufnimmt und wie eine Rampe hinsichtlich des Treppenplateau integriert werden könnte,
- das hinsichtlich der Kreispositionierung bis Jan/Feb abgewartet wird und ob Neubau oder Mitbenutzung des Rathauses geplant ist.
- das Gespräch am 18.12.2018 abzuwarten und in die Planungen einzubeziehen ist
- das Thema EuroKey für Behindertentoilette wird geprüft

- das Thema Ersthelferraum muss geprüft und die jetzige Situation verbessert werden

- das Thema Behindertenparkplätze mit neuer Auffahrrampe und Bürgersteigneugestaltung wird umgesetzt

- Stassenbeleuchtung vor WMH wird mit Herstellung des Bürgersteiges umgesetzt.

- Fahrradständer werden umgesetzt neben die Rampe

- Kinderspielplatz bzgl. Tür wird mit Herrn Jansen geklärt, wobei Versetzung Hinweisschild und für Dornenhecke am Eingang zeitnahe Massnahme erfolgen sollten

- Laufbrunnen Wilhelmstrasse könnte bezuschusst werden, wenn HVH die „Patenschaft“ übernimmt.

- Vorschlag für Poller in der Langgasse wird geprüft

- Bordsteine in Neugasse problematisch, da Anwohner durch Umgestaltung der Einfahrten für Zustand verantwortlich sind.

- Parkstreifen Langgasse sollte in einem separaten OT nochmals besprochen werden, damit zumindest im oberen Teil der Langgasse, wo die Friedhofsmauer nicht abgefangen werden müsste, ein Teilabschnitt umgesetzt wird.

- blaue Wasserleitungsrohr entlang des Friedhofszaunes sollte bereits 2014 verdeckt werden und ist nochmals in Erinnerung gerufen worden.

Herr Wilz erinnert nochmals an den OT - Friedhof mit Frau Engelken und Herrn Höhler am Donnerstag, 06.12.18 um 10 Uhr.

Weiterhin gibt er bekannt, dass das Thema Grünschnittcontainer für Heftrich derzeit geprüft wird, was den vorgeschlagenen Standort anbelangt.

Er kündigt an, dass am 18.12.2018 um 16 Uhr der Besichtigungstermin in der Schule mit Vertretern des RTK stattfindet und das eine separate Einladung dazu noch erfolgt

gez. Erhard Walter